

Inhalt

Zitierweise und Siglen	7
Vorwort	9
1. Der Konflikt zwischen Abhängigkeits- und Trennungsthese	12
1.1 Moralische und rechtlich-politische Pflichten	13
1.2 Fünf Merkmale von Moralität und die Normativität des Politischen	38
1.3 Die Idee einer moralbasierten öffentlichen Ordnung	54
2. Menschenrechte und die Grundlagen politischer Normativität	67
2.1 Menschenrechte bei Kant?	68
2.2 Moralische Probleme mit der politischen Philosophie Kants	84
2.3 Die menschliche Würde	98
3. Der deontologische Rechtsbegriff und seine pflichttheoretischen Implikationen	112
3.1 »Das angeborene Recht ist nur ein einziges«	113
3.2 Das Naturrecht und seine formale Normativität ...	130
3.3 Probleme des Rechtsbegriffs und der Pflichtensystematik	144
4. Was macht einen Staat zum Gebot der Vernunft?	174
4.1 Welche Form des normativen Individualismus? Welche Vertragstheorie?	175
4.2 Eigentum als konstitutive Bedingung der konkreten Rechtsordnung	196
4.3 Gemeinwille, Volkssouveränität und legislative Kompetenz	220
5. Geschichtsphilosophische Hintergründe politischer Normativität	238

5.1	Zum theoretischen Anspruch der Geschichtskonzeption	241
5.2	Die These vom Mechanismus der Geschichte und die rechtliche Normativität	256
5.3	Der Friede und die weltbürgerliche Rechtsordnung	279
6.	Kants politische Philosophie als Theorie nichtidealer Normativität	300
6.1	Der spezifische Charakter rechtlich-politischer Normativität	301
6.2	Moralische Deontologie und das Problem der Nichtidealität	321
6.3	Politische Philosophie und die Idee moralischer Grundgüter	332
	Bibliographie	342
	Namenregister	354